

Absender

Für die Stadt Lehesten/Thür.Wald

**Verwaltungsgemeinschaft
Probstzella-Lehesten-Marktgörlitz
Ordnungsamt
Markt 8
07335 Probstzella**

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zur Haltung eines gefährlichen Hundes gemäß § 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 4 Abs. 1 ThürTierGefG

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit beantrage ich für den nachfolgend beschriebenen Hund eine Erlaubnis zum Halten eines gefährlichen Hundes gemäß § 3 Abs. 2 ThürTierGefG

I. Angaben zur Person

Familiennname, ggf. Geburtsname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

.....

Staatsangehörigkeit:

Sachkundenachweis (§ 5 ThürTierGefG) liegt vor:

(Anlage z. Antrag)

Bescheinigung:

Ausstellende Behörde

Datum

Auskunft aus dem Bundeszentralregister (§ 6 ThürTierGefG) liegt vor:

(Anlage z. Antrag)

Bescheinigung:.....

Ausstellende Behörde

Datum

Haftpflichtversicherung liegt vor (§ 10 Abs. 1 ThürTierGefG)

(Anlage z. Antrag)

Abschlusses des Versicherungsvertrages:
Datum

Versicherungsgesellschaft
Name/ Anschrift
.....

II. Angaben zum Hund

Hunderasse, Kreuzung:
(bei reinrassigen Hunden belegt durch die Zuchtpapiere)

Geburtsdatum/Alter:

Kennzeichnung mit Mikrochip gemäß ISO- Standard 11784/11785, Nr.:

.....

Bescheinigung des Tierarztes liegt vor
(Anlage z. Antrag) Datum

Geschlecht des Hundes:

Unfruchtbar gemacht am:
Datum

Nachweis liegt vor, vom Tierarzt
(Anlage z. Antrag) Name/Anschrift

Rufname / Zuchtname des Hundes:

Beschreibung/Besondere Kennzeichen:
(Foto beifügen)

III. Erklärung zur Zuverlässigkeit

Ich versichere, dass ich nicht

- wegen vorsätzlichen Angriffs auf das Leben oder die Gesundheit, wegen Vergewaltigung, Zuhälterei, Raubes, Nötigung, Land- oder Hausfriedensbruchs, einer gemeingefährlichen Straftat oder Widerstands gegen die Staatsgewalt oder
- mehr als einmal wegen einer im Zusammenhang der Trunkenheit begangenen Straftat oder
- wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, dem Bundesnaturschutzgesetz (Artenschutzrecht);dem Waffengesetz, dem Bundesjagdgesetz; dem Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, dem Sprengstoffgesetz oder dem Betäubungsmittelgesetz rechtskräftig verurteilt worden bin.

(Seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung müssen mindestens fünf Jahre verstrichen sein. In die Frist wird die Zeit nicht eingerechnet, in welcher der Antragsteller auf behördliche Anordnung in einer Anstalt verwahrt worden ist.)

Ich versichere weiterhin, dass ich nicht

- wiederholt oder gröblich gegen die Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes oder des Bundesjagdgesetzes, des Thüringer Jagdgesetzes verstoßen habe,
- auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung Betreute(r) nach § 1896 des Bürgerlichen Gesetzbuches bin oder
- alkohol-, arzneimittel- oder drogenabhängig bin.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Ordnungsbehörde die zur Abführung der Hundesteuer notwendigen Daten aus diesem Antrag an das zuständige Steueramt übermittelt.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Hinweis für den Antragsteller:

Über die Erteilung der o.g. Erlaubnis kann erst entschieden werden, wenn der Nachweis der erforderlichen Sachkunde (§ 4) auf der Grundlage einer Beurteilung durch eine sachkundige Person, der Abschluss der Haftpflichtversicherung sowie der Auszug aus dem Bundeszentralregister gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 9 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) vorliegen.